

welches aus kochenden Wasser, Urack (oder Rum, oder Franzbrantwein, wofür man jetzt wegen dessen hohen Preises und Seltenheit oft Kornbrantwein: Spiritus nimt der durch Kolen verbessert ist) Zucker und Zitronen (deren Stelle zuweilen ein hiesiger Beerensaft vertreten muß) zubereitet wird. Er heißt Punsch-Royal, wenn Champagne-Wein anstatt des Uracks dazu komt; aber den in Theetassen zubereiteten, hört man zuweilen Advocat nennen. Das Zeitwort punschhen heißt Punsch trinken.

Punschbole s. Bole.

Purf s. Burf.

Purro oder Porro, der, st. Purree (ein Zwiebelgewächs.)

Puskar, der, (Ehstn.) st. Lutter (der aus dem siedenden Meesch abgetriebene Korngeist.)

Pußback st. Paußbacke führt Bergm. an. felt. und pöb.

pusten (sprich puhsten) heißt 1) blasen z. B. puste das Licht aus. pöb. 2) schnauben z. B. die Pferde pusten stark nach dem Laufen; 3) sich erholen oder Athem schöpfen z. B. ich will etwas pusten; die Pferde müssen etwas pusten oder sich (durch Ruhe) verpusten; 4) einen Stein im Brettspiel wegnehmen wenn der Mitspieler damit zu schlagen vergessen hat. — (Dieser Ausdruck scheint von pausten oder bausten herzukommen.)

Pusta